



Die Ministerin

MHKBD Nordrhein-Westfalen | 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/665

A20

12. Januar 2023

für die Mitglieder des Ausschusses für
Bauen, Wohnen und Digitalisierung
des Landtags Nordrhein-Westfalen

Situation der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen

hier: Ergänzender Bericht zur Drucksache 18/563

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

im Nachgang der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Digitalisierung am 15. Dezember 2022 übersende ich Ihnen in der Anlage den o.a. ergänzenden Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Ausschussmitglieder.

Mit freundlichem Gruß

Ina Scharrenbach MdL



Bericht der Landesregierung an den
Ausschuss für Bauen, Wohnen und Digitalisierung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
für die Sitzung am Donnerstag, 19. Januar 2022

Situation der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen

hier: Ergänzender Bericht zur Drucksache 18/563

Im Rahmen der Berichterstattung (Drs.-Nr. 18/563) über die Situation der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen wurde unter dem Abschnitt „Umsetzung von Förderprogrammen in Nordrhein-Westfalen zur Stärkung von Innenstädten und (Ortsteil-)Zentren“ zum „Sofortprogramm Innenstadt“ dargelegt, dass von den insgesamt 100 Millionen Euro Finanzmitteln aus dem Corona-Rettungsschirm des Landes Nordrhein-Westfalen zum Stichtag 1. Dezember 2022 rund 85 % seitens der Kommunen abgerufen worden sind.

In der Zwischenzeit liegen detaillierte Informationen zum Finanzmittelabruf im „Sofortprogramm Innenstädte“ vor, so dass – ergänzend zum oben genannten Sachbericht – wie folgt Bericht erstattet werden kann.

Im Rahmen des „Sofortprogramms Innenstädte“ wurden insgesamt 471 Bewilligungsbescheide an 224 Kommunen ausgegeben. Im Sachbericht für die Sitzung des Ausschusses am 15. Dezember 2022 waren noch 473 Bewilligungsbescheide für 225 Kommunen angegeben. Die Abweichung zur heute übermittelten Anzahl resultiert aus dem Zurückziehen von Anträgen sowie aus der Zusammenfassung von mehreren Bescheiden in einem Bescheid.

Bewilligte Finanzmittel	98.694.849,80 EUR
· davon bis zum 15. Dezember 2022 ausgezahlt	84.772.036,58 EUR
· davon nicht ausgezahlt	13.922.813,22 EUR

Die nicht ausgezahlten Finanzmittel belaufen sich auf rund 14,1 % der bewilligten Finanzmittel und werden seitens des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen an das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen zurückgegeben.

Die seitens der Kommunen abgerufenen Finanzmittel in Höhe von rund 84,8 Millionen Euro sind seitens der Kommunen bis spätestens zum 31. Dezember 2023 zu verausgaben. Bis dahin nicht eingesetzte Finanzmittel fließen



ebenfalls an das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen zurück.

Rund ein Drittel der Kommunen (76) haben die ihnen gegenüber bewilligten Finanzmittel nicht vollständig abgerufen. In 22 Kommunen liegen die nicht abgerufenen Finanzmittel bei unter 50 000 Euro, in 17 Kommunen zwischen 50 000 Euro und 100 000 Euro, in 31 Kommunen zwischen 100 000 Euro und 500 000 Euro sowie in sechs Kommunen über 500 000 Euro.

90 % der Kommunen (201) haben mindestens die Hälfte der jeweils bewilligten Finanzmittel abgerufen. Bei fast drei Viertel der Kommunen (165) liegen die nicht abgerufenen Finanzmittel bei weniger als 10% der Bewilligungssumme.

Die sechs Kommunen mit nicht abgerufenen Finanzmitteln von über 500 000 Euro, die zugleich mehr als ein Drittel der nicht abgerufenen Finanzmittel umfassen, sind:

- Essen:
Hier betragen die nicht abgerufenen Finanzmittel insgesamt 35 % der Gesamtbewilligung (4,23 Millionen Euro). Der Großteil der nicht abgerufenen Finanzmittel (1,15 Millionen Euro) konzentriert sich auf das Fördergebiet „Innenstadt“, welches mit 3,3 Millionen Euro die höchste Bewilligung in Essen erhalten hat. Anteilig hohe nicht abgerufene Finanzmittel von über 50 % weisen die Nebenzentren „Borbeck“ und „Steele“ aus (198 000 Euro bzw. 144 000 Euro). Für das „Südostviertel“ wurden rund 24 % der Finanzmittel nicht abgerufen, für „Altenessen“ erfolgt dagegen ein vollständiger Finanzmittelabruf. Insgesamt wird seitens des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Essener Zentren vermutet, dass die Finanzmittelplanung für den „Verfügungsfonds Anmietung“ höher war als der tatsächliche Bedarf.
- Marienheide:
Hier hat die Kommune einen Zwischenerwerb mehrerer leerstehender Einzelhandelsimmobilien angestrebt, konnte aber letztendlich keine Einigung mit dem Eigentümer erzielen, so dass für rund drei Viertel der Finanzmittel (1,03 Millionen Euro) keine zweckentsprechende Mittelverwendung möglich war.



- **Warendorf:**
Die Stadt nimmt 70 % der bewilligten 1,2 Millionen Euro Förderung nicht in Anspruch. Vermutet werden kann, dass insbesondere die für den „Verfügungsfonds Anmietung“ eingeplanten Finanzmittel (rund 640 000 Euro für rund 15 Ladenlokale) zu hoch angesetzt wurden und der geplante Zwischenerwerb von drei Wohn- und Geschäftshäusern (rund 585 000 Euro Förderung) nicht wie geplant abgewickelt werden konnte.
- **Oberhausen:**
Nur die Hälfte der bewilligten 1,45 Millionen Euro wird in Anspruch genommen. Von den nicht abgerufenen Finanzmitteln entfallen rund 230 000 Euro auf das Hauptzentrum „Alt-Oberhausen“, rund 145 000 Euro auf das Nebenzentrum „Osterfeld“ und rund 354 000 Euro auf das Nebenzentrum „Sterkrade“.
- **Remscheid:**
Drei Viertel der bewilligten rund 820 000 Euro Finanzmittel wurden nicht abgerufen. Sie beziehen sich vor allem auf das Fördergebiet „Allee-straße/Innenstadt“ (540 000 Euro). Hier wurden in 2020 alle im Antragsjahr 2020 möglichen Förderbausteine beantragt, so dass im Grunde alle unten zusammenfassend aufgeführten Ursachen für den fehlenden Mittelabfluss in Frage kommen können. Nicht abgerufene Finanzmittel betreffen des Weiteren in Höhe von 80 000 Euro die Altstadt Lennep: Diese waren für die Förderbausteine „Verfügungsfonds Anmietung“ und „Zentrenmanagement“ eingeplant und anscheinend zu hoch dimensioniert.
- **Neuss:**
Von den bewilligten 835 000 Euro Finanzmitteln wurden 531 000 Euro (64 %) nicht abgerufen. Diese Finanzmittel waren für die Anmietung von Ladenlokalen in der Innenstadt eingeplant, die offenbar nicht umgesetzt werden konnten. Dagegen wurden die Mittel für den „Verfügungsfonds Anmietung“ im Nebenzentrum „Norf“ sowie die Finanzmittel für den Förderbaustein „Innenstadtqualitäten“ in der Innenstadt vollständig in Anspruch genommen.

Insgesamt lässt sich basierend auf einer ersten beispielhaften Betrachtung feststellen, dass hohe nicht abgerufene Finanzmittel vor allem Kommunen mit hohen Bewilligungen betreffen, die für mehr als ein Zentrum Mittel beantragt haben. Die Ursachen dafür, dass Mittel nicht in Anspruch genommen wurden, sind dabei vielfältig. Beispielhaft können genannt werden:



- zu ambitionierte Einplanung für Verfügungsfonds Anmietung oder Umsetzungsprobleme bei diesem neuen, betreuungsintensiven Instrument,
- fehlende Veräußerungsbereitschaft von Immobilieneigentümern,
- keine (kurzfristige) Verfügbarkeit von Dienstleistern/Arbeitskräften für die Umsetzung von Aufgaben des Zentrenmanagements oder der Immobilien-/Standortanalyse.

Auch, wenn rund 13,9 Millionen Euro aus den rund 98,7 Millionen Euro bewilligten Finanzmittel keinen Abruf haben erfahren, so kann aus der heutigen Perspektive das Landes-Sofortprogramm Innenstadt als Erfolg gewertet werden: Ein niedrigschwelliger Zugang mit vereinfachtem Antragsverfahren und pauschalierter Angabe von Mittelbedarfen hat angesichts enorm zugespitzter Herausforderungen ein schnelles Eingreifen der Kommunen unter Berücksichtigung von unkonventionellen, neuen Lösungsansätzen ermöglicht. Gleichzeitig bedingt ebendieser Ansatz - gerade in Kombination mit hohem Handlungsdruck und eingeschränkten kommunalen Personalkapazitäten - naturgemäß unscharfe (Kosten-)Planungen. So war eine Ersteinschätzung des Leerstandes und eine Prognose der Anmietungschancen Kern vieler Anträge, was entsprechenden Unsicherheiten mit sich brachte. Angesichts des akuten, kurzfristigen Handlungsbedarfs im Zuge der Corona-Entwicklungen war ein entsprechend unbürokratisches Vorgehen allerdings geboten. Bei der Bewältigung der Herausforderungen für die Innenstädte und Zentren haben die abgerufenen rund 84,8 Millionen Euro geholfen bzw. helfen in den Kommunen immer noch. Eine weitere Auswertung – auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit – wird im Jahresverlauf 2023 erfolgen.

Übersicht:

„Sofortprogramm Innenstadt“ des Landes Nordrhein-Westfalen

Kommunen, Bewilligungen, Auszahlungen und nicht abgerufene Finanzmittel

Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Aachen	1.759.386,00	1.552.724,35	206.661,65	11,75%
Ahaus	461.697,00	416.697,00	45.000,00	9,75%
Ahlen	756.103,00	457.995,00	298.108,00	39,43%
Altena (Westf.)	149.739,00	149.739,00	0,00	0,00%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Anröchte	36.000,00	36.000,00	0,00	0,00%
Arnsberg	257.467,00	257.467,00	0,00	0,00%
Bad Berleburg	1.842.526,00	1.842.526,00	0,00	0,00%
Bad Driburg	491.530,00	491.530,00	0,00	0,00%
Bad Lippspringe	97.511,00	97.511,00	0,00	0,00%
Bad Oeynhausen	236.414,00	222.914,00	13.500,00	5,71%
Bad Salzuflen	194.382,00	173.016,00	21.366,00	10,99%
Barntrop	124.178,00	124.178,00	0,00	0,00%
Beckum	270.847,00	270.847,00	0,00	0,00%
Bergheim	205.701,00	205.701,00	0,00	0,00%
Bergkamen	62.500,00	62.500,00	0,00	0,00%
Beverungen	125.058,00	125.058,00	0,00	0,00%
Bielefeld	144.000,00	144.000,00	0,00	0,00%
Billerbeck	239.490,00	239.490,00	0,00	0,00%
Blankenheim	139.787,00	139.787,00	0,00	0,00%
Blomberg	148.829,00	148.829,00	0,00	0,00%
Bocholt	508.418,00	508.418,00	0,00	0,00%
Bochum	2.211.025,00	2.125.024,54	86.000,46	3,89%
Bönen	53.213,00	53.213,00	0,00	0,00%
Bonn	463.367,00	463.367,00	0,00	0,00%
Borgentreich	135.916,00	135.916,00	0,00	0,00%
Borken	1.018.362,00	1.018.362,00	0,00	0,00%
Bottrop	1.220.790,00	1.220.790,00	0,00	0,00%
Brakel	664.367,00	664.367,00	0,00	0,00%
Brilon	279.000,00	279.000,00	0,00	0,00%
Brühl	426.690,00	424.458,10	2.231,90	0,52%
Bünde	679.061,00	679.061,00	0,00	0,00%
Büren	171.000,00	171.000,00	0,00	0,00%
Burscheid	89.100,00	9.198,00	79.902,00	89,68%
Castrop-Rauxel	555.336,00	555.336,00	0,00	0,00%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Coesfeld	385.738,00	280.418,66	105.319,34	27,30%
Datteln	587.093,00	216.342,00	370.751,00	63,15%
Delbrück	23.999,00	23.999,00	0,00	0,00%
Detmold	2.594.319,00	2.594.319,00	0,00	0,00%
Dinslaken	1.148.216,00	1.148.216,00	0,00	0,00%
Dormagen	218.048,00	218.048,00	0,00	0,00%
Dorsten	4.351.280,00	4.351.280,00	0,00	0,00%
Dortmund	774.000,00	774.000,00	0,00	0,00%
Duisburg	757.256,00	611.100,00	146.156,00	19,30%
Dülmen	286.297,00	286.297,00	0,00	0,00%
Düren	99.000,00	99.000,00	0,00	0,00%
Düsseldorf	1.012.321,00	1.012.321,00	0,00	0,00%
Elsdorf	27.092,00	27.092,00	0,00	0,00%
Emmerich am Rhein	486.932,00	284.837,00	202.095,00	41,50%
Emsdetten	679.163,00	521.000,00	158.163,00	23,29%
Enger	105.305,00	45.000,00	60.305,00	57,27%
Ennepetal	149.878,00	36.000,00	113.878,00	75,98%
Ennigerloh	314.604,00	262.210,67	52.393,33	16,65%
Erkelenz	376.871,00	376.871,00	0,00	0,00%
Erkrath	419.371,00	419.371,00	0,00	0,00%
Erwitte	99.000,00	99.000,00	0,00	0,00%
Eschweiler	422.807,00	422.807,00	0,00	0,00%
Espelkamp	222.105,00	222.105,00	0,00	0,00%
Essen	4.231.972,00	2.761.045,65	1.470.926,35	34,76%
Euskirchen	410.604,00	410.604,00	0,00	0,00%
Everswinkel	53.460,00	53.460,00	0,00	0,00%
Extertal	177.816,00	177.816,00	0,00	0,00%
Frechen	315.549,00	145.878,99	169.670,01	53,77%
Fröndenberg/Ruhr	122.958,00	122.958,00	0,00	0,00%
Geilenkirchen	109.350,00	109.350,00	0,00	0,00%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Geldern	266.535,00	210.126,00	56.409,00	21,16%
Gelsenkirchen	459.475,00	446.975,00	12.500,00	2,72%
Gescher	334.224,00	334.224,00	0,00	0,00%
Geseke	230.414,00	160.686,00	69.728,00	30,26%
Gladbeck	518.570,00	518.570,00	0,00	0,00%
Grefrath	166.950,00	166.950,00	0,00	0,00%
Greven	303.420,00	275.295,00	28.125,00	9,27%
Grevenbroich	462.113,00	433.988,00	28.125,00	6,09%
Gronau (Westf.)	992.427,00	992.427,00	0,00	0,00%
Gummersbach	920.980,00	920.980,00	0,00	0,00%
Gütersloh	467.872,00	332.872,00	135.000,00	28,85%
Hagen	1.206.828,00	1.206.828,00	0,00	0,00%
Halle (Westf.)	137.966,00	137.966,00	0,00	0,00%
Hamm	817.274,00	663.750,00	153.524,00	18,78%
Hattingen	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00%
Heiden	153.180,00	153.180,00	0,00	0,00%
Heiligenhaus	891.092,00	891.092,00	0,00	0,00%
Heinsberg	551.064,00	551.064,00	0,00	0,00%
Hemer	97.200,00	97.200,00	0,00	0,00%
Hennef (Sieg)	180.000,00	180.000,00	0,00	0,00%
Herdecke	99.000,00	99.000,00	0,00	0,00%
Herford	451.298,00	411.372,00	39.926,00	8,85%
Herne	411.510,00	411.510,00	0,00	0,00%
Herten	492.609,00	492.609,00	0,00	0,00%
Herzogenrath	198.000,00	198.000,00	0,00	0,00%
Hilchenbach	209.880,00	54.405,00	155.475,00	74,08%
Horn-Bad Meinberg	401.700,00	279.650,00	122.050,00	30,38%
Höxter	233.396,00	233.396,00	0,00	0,00%
Hückeswagen	189.517,00	189.517,00	0,00	0,00%
Ibbenbüren	177.137,00	177.137,00	0,00	0,00%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Iserlohn	667.411,80	637.687,60	29.724,20	4,45%
Kaarst	154.173,00	154.173,00	0,00	0,00%
Kalkar	29.421,00	29.421,00	0,00	0,00%
Kamen	602.771,00	527.771,00	75.000,00	12,44%
Kempen	506.722,00	151.920,00	354.802,00	70,02%
Kerpen	694.890,00	386.493,39	308.396,61	44,38%
Kevelaer	333.630,00	333.630,00	0,00	0,00%
Kirchlengern	177.300,00	177.300,00	0,00	0,00%
Kleve	99.000,00	99.000,00	0,00	0,00%
Köln	432.000,00	432.000,00	0,00	0,00%
Königswinter	233.442,00	233.442,00	0,00	0,00%
Krefeld	1.231.177,00	824.344,00	406.833,00	33,04%
Kreuzau	106.132,00	106.132,00	0,00	0,00%
Laer	333.948,00	321.448,00	12.500,00	3,74%
Lage	15.853,00	15.853,00	0,00	0,00%
Langenberg	174.678,00	174.678,00	0,00	0,00%
Langenfeld	424.789,00	358.718,20	66.070,80	15,55%
Langerwehe	24.998,00	24.998,00	0,00	0,00%
Legden	244.892,00	244.892,00	0,00	0,00%
Leichlingen	88.200,00	88.200,00	0,00	0,00%
Lemgo	757.433,00	757.433,00	0,00	0,00%
Lengerich	121.889,00	121.889,00	0,00	0,00%
Lennestadt	135.000,00	135.000,00	0,00	0,00%
Leverkusen	598.671,00	598.671,00	0,00	0,00%
Lippstadt	99.000,00	99.000,00	0,00	0,00%
Lüdenscheid	383.412,00	383.412,00	0,00	0,00%
Lüdinghausen	247.613,00	247.321,00	292,00	0,12%
Lügde	132.561,00	132.561,00	0,00	0,00%
Lünen	929.598,00	870.318,00	59.280,00	6,38%
Marienheide	1.393.522,00	360.000,00	1.033.522,00	74,17%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Marsberg	320.086,00	320.086,00	0,00	0,00%
Meckenheim	304.860,00	304.860,00	0,00	0,00%
Medebach	242.370,00	196.220,25	46.149,75	19,04%
Meerbusch	285.120,00	285.120,00	0,00	0,00%
Menden	1.089.554,00	1.089.554,00	0,00	0,00%
Merzenich	21.299,00	19.522,00	1.777,00	8,34%
Meschede	159.970,00	159.970,00	0,00	0,00%
Metelen	69.498,00	69.498,00	0,00	0,00%
Mettingen	69.750,00	69.750,00	0,00	0,00%
Mettmann	276.493,00	276.493,00	0,00	0,00%
Minden	352.991,00	352.991,00	0,00	0,00%
Moers	239.928,00	59.391,00	180.537,00	75,25%
Mönchengladbach	1.727.531,00	1.727.531,00	0,00	0,00%
Much	35.901,00	35.901,00	0,00	0,00%
Mülheim an der Ruhr	353.171,00	88.243,16	264.927,84	75,01%
Münster	614.500,00	614.500,00	0,00	0,00%
Nettetal	138.584,00	50.500,26	88.083,74	63,56%
Neuenkirchen	242.640,00	205.078,91	37.561,09	15,48%
Neuenrade	253.935,00	171.315,00	82.620,00	32,54%
Neukirchen-Vluyn	121.176,00	52.000,00	69.176,00	57,09%
Neuss	835.153,00	303.493,00	531.660,00	63,66%
Niederzier	17.677,00	17.677,00	0,00	0,00%
Nordwalde	83.581,00	83.581,00	0,00	0,00%
Oberhausen	1.451.197,00	724.767,00	726.430,00	50,06%
Ochtrup	98.069,00	98.069,00	0,00	0,00%
Oelde	250.098,00	250.098,00	0,00	0,00%
Oer-Erkenschwick	529.557,00	529.557,00	0,00	0,00%
Olfen	97.691,00	97.691,00	0,00	0,00%
Olpe	318.658,00	318.658,00	0,00	0,00%
Overath	38.700,00	38.700,00	0,00	0,00%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Paderborn	178.200,00	178.200,00	0,00	0,00%
Petershagen	561.533,00	561.533,00	0,00	0,00%
Plettenberg	176.121,00	176.121,00	0,00	0,00%
Radevormwald	58.207,00	58.207,00	0,00	0,00%
Rahden	115.474,00	115.474,00	0,00	0,00%
Ratingen	1.760.077,00	1.760.077,00	0,00	0,00%
Recklinghausen	1.749.827,00	1.749.827,00	0,00	0,00%
Reken	352.890,00	352.890,00	0,00	0,00%
Remscheid	819.307,00	201.560,00	617.747,00	75,40%
Rheda-Wiedenbrück	592.678,00	592.678,00	0,00	0,00%
Rhede	335.275,00	335.275,00	0,00	0,00%
Rheinbach	129.550,00	129.550,00	0,00	0,00%
Rheine	424.059,00	358.465,00	65.594,00	15,47%
Rietberg	225.482,00	225.482,00	0,00	0,00%
Rosendahl	70.686,00	70.686,00	0,00	0,00%
Salzkotten	45.434,00	41.119,00	4.315,00	9,50%
Schalksmühle	58.975,00	58.975,00	0,00	0,00%
Schlangen	22.500,00	22.500,00	0,00	0,00%
Schleiden	759.258,00	349.575,00	409.683,00	53,96%
Schwelm	345.510,00	229.297,50	116.212,50	33,64%
Schwerte	446.200,00	339.083,00	107.117,00	24,01%
Selm	64.476,00	18.684,23	45.791,77	71,02%
Senden	207.208,00	132.208,00	75.000,00	36,20%
Siegburg	234.036,00	234.036,00	0,00	0,00%
Siegen	461.051,00	241.970,85	219.080,15	47,52%
Soest	392.200,00	392.200,00	0,00	0,00%
Solingen	1.329.941,00	1.198.856,05	131.084,95	9,86%
Sprockhövel	238.500,00	238.500,00	0,00	0,00%
Stadtlohn	379.913,00	379.913,00	0,00	0,00%
Steinfurt	1.230.403,00	766.995,09	463.407,91	37,66%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Steinhagen	12.038,00	12.038,00	0,00	0,00%
Steinheim	135.655,00	135.000,00	655,00	0,48%
Stolberg (Rhld.)	1.406.055,00	1.406.055,00	0,00	0,00%
Straelen	118.312,00	118.312,00	0,00	0,00%
Südlohn	49.896,00	49.896,00	0,00	0,00%
Telgte	250.734,00	208.790,00	41.944,00	16,73%
Tönisvorst	23.892,00	0,00	23.892,00	100,00%
Troisdorf	1.014.914,00	541.080,00	473.834,00	46,69%
Übach-Palenberg	732.000,00	657.000,00	75.000,00	10,25%
Velbert	1.225.055,00	920.367,85	304.687,15	24,87%
Velen	360.000,00	360.000,00	0,00	0,00%
Versmold	75.058,00	75.058,00	0,00	0,00%
Viersen	258.982,00	186.709,46	72.272,54	27,91%
Vlotho	97.921,00	97.921,00	0,00	0,00%
Vreden	583.129,00	583.129,00	0,00	0,00%
Wachtendonk	60.300,00	60.300,00	0,00	0,00%
Waltrop	271.890,00	271.890,00	0,00	0,00%
Warburg	367.561,00	367.561,00	0,00	0,00%
Warendorf	1.212.387,00	373.000,00	839.387,00	69,23%
Warstein	57.757,00	34.650,00	23.107,00	40,01%
Wassenberg	58.806,00	58.806,00	0,00	0,00%
Wegberg	46.778,00	46.778,00	0,00	0,00%
Werdohl	567.824,00	567.824,00	0,00	0,00%
Werl	515.753,00	144.383,40	371.369,60	72,01%
Wermelskirchen	345.263,00	345.263,00	0,00	0,00%
Werne an der Lippe	206.771,00	77.769,78	129.001,22	62,39%
Werther (Westf.)	45.090,00	45.090,00	0,00	0,00%
Wesel	75.128,00	31.581,14	43.546,86	57,96%
Westerkappeln	44.550,00	44.550,00	0,00	0,00%
Wetter	199.584,00	36.000,00	163.584,00	81,96%



Kommunen	Bewilligung	Auszahlung	nicht abgerufene	
			Finanzmittel	Anteil in %
Wettringen	119.227,00	119.227,00	0,00	0,00%
Wiehl	359.440,00	216.486,00	142.954,00	39,77%
Winterberg	293.924,00	293.924,00	0,00	0,00%
Wipperfürth	549.810,00	523.248,00	26.562,00	4,83%
Witten	705.987,00	705.987,00	0,00	0,00%
Wülfrath	128.482,00	74.940,50	53.541,50	41,67%
Wuppertal	410.810,00	307.000,00	103.810,00	25,27%
Würselen	89.100,00	89.100,00	0,00	0,00%
Xanten	268.522,00	268.522,00	0,00	0,00%
Zülpich	278.804,00	278.804,00	0,00	0,00%
Gesamt	98.694.849,80	84.772.036,58	13.922.813,22	14,11 %